

Nikolaustag

6. Dezember

Was ist das?

Welche Farbe gehört zum Nikolaustag?

Welche Geschichten begründen den Nikolaustag?

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Anregungen für Gespräche/zur Aktivierung



Was ist das?

Der 6. Dezember ist der Todestag des Heiligen Nikolaus.

Er lebte Anfang des 4. Jahrhunderts und war Bischof von Myra, einer Hafenstadt in der heutigen Türkei.

Legenden erzählen von seiner Nächstenliebe, die uns Vorbild ist.

Welche Geschichte begründet den Nikolaustag?

Bibelvers: Seid barmherzig, wie Gott barmherzig ist. (Lukas 6, 36)

Vor langer, langer Zeit, war in der Stadt Myra am Mittelmeer ein Pfarrer namens Nikolaus.

Am Morgen war er in der Kirche gewesen, dann hatte er Kranke besucht und am Abend hat er die Predigt für den nächsten Tag vorbereitet. Spät verließ er noch einmal das Haus und machte einen Spaziergang. Die frische Luft tat ihm gut. Es war dunkel in den Gassen. Die Leute schliefen schon. Da hörte er, wie jemand weinte, ein Mädchen oder junge Frau. Nikolaus blieb stehen und spitzte die Ohren. Es rührte immer sein Herz an, wenn jemand Kummer hatte. Jetzt hörte er Stimmen. Es waren wohl Schwestern, die miteinander redeten. Und so erfuhr Nikolaus, was die Mädchen so traurig machte. Sie wollten heiraten, sie hatten einen Freund, ja sie waren schon verlobt. Aber heute hatte der Vater gesagt: „Mit eurer Hochzeit, das wird nichts. Wir sind arm, ich habe kein Geld. Ihr könnt nicht heiraten.“

So war das damals, die Braut musste eine gut gefüllte Haushaltskasse mitbringen. War die Kasse leer, dann fiel die Hochzeit aus.

Und so lagen sich die drei Schwestern in den Armen und weinte über ihr Schicksal. Nikolaus hatte das alles gehört. Mit schnellen Schritten machte er sich auf den Heimweg. Er lief immer schneller, er hatte eine Idee. Ja, so wollte er den Mädchen helfen. In seiner Schlafkammer stand eine Truhe, die war noch von seinen Eltern. Obendrauf lag ein dicker Mantel von seinem Vater, und dann war die kleine Kasse mit einer Kette von seiner Mutter, ein Andenken. Und unten in der Truhe, da lagen ein paar Goldmünzen. Der Vater hatte immer gesagt: „Junge, da hast du was in der Not.“ Jetzt war doch Not, nicht bei ihm aber in einer anderen Familie. Kann er mit den Goldmünzen den drei Mädchen helfen? Wo kann er die Münzen bloß reinton? Da nahm Nikolaus einen Strumpf, füllte ein paar Goldmünzen rein und machte oben einen Knoten in den Strumpf. Dann lief er wieder hinaus bis zu dem Haus, wo er die Mädchen gehört hatte. Jetzt war es still geworden. Oben war ein Fenster offen. Da warf Nikolaus den Goldstrumpf hinein.

Am Morgen dann, fanden die Mädchen den Strumpf mit dem Geld. „Seht, hier liegt was, ein Strumpf, verknotet, schaut, Goldmünzen! Was hatte das zu bedeuten? Von wem ist das?“ - Auch in der nächsten Nacht und in der übernächsten Nacht ging Nikolaus los und warf einen Strumpf mit Goldmünzen zum dem Fenster hinein. Da war klar, drei Säckchen mit Geld das war für die drei Mädchen zur Hochzeit. Ja diesmal war sogar ein Zettel mit dabei. „Ich wünsche Euch Gottes Segen!“ Da fassten sich die Mädchen an den Händen und sangen und tanzten vor Freude. „Jetzt können wir doch heiraten!“

Nikolaus empfand dabei selbst so eine Freude, dass er nun manches Mal bei seinen Spaziergängen nachts durch die Stadt Strümpfe, gefüllt mit Süßigkeiten oder Äpfeln oder Nüssen, mitnahm und den Kindern zum Fenster reinwarf, einfach so, um ihnen eine Freude zu machen.

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Im Evangelischen Gesangbuch (EG)

- EG 419; Hilf, Herr, meines Lebens

Aus dem „Singt und kling“

- O 112; Tragt in die Welt nun ein Licht

Oder das Lied „Lasst uns froh und munter sein“.

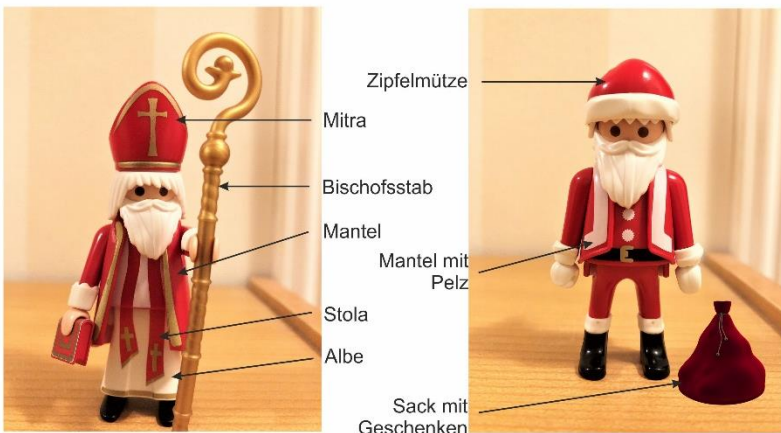
Kanon: Der hat sein Leben am besten verbracht, der die meisten Menschen hat froh gemacht.

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Nikolaus war Bischof der Hafenstadt Myra. Er starb zwischen 345 und 351 n.Chr. Vor den muslimischen Eroberern wurden seine Überreste 1087 nach Bari in Sicherheit gebracht.

Erzählungen zufolge handelte Bischof Nikolaus stets barmherzig und uneigennützig. So soll er sein beträchtliches Erbvermögen vollständig an die Armen verteilt haben. Deshalb kreisen um ihn viele Legenden.

Vielleicht ist er darum auch heute so beliebt. Oder liegt das an den Geschenken, die man in den Stiefeln findet? Und ist der Nikolaus nicht dem Weihnachtsmann sehr ähnlich?



Quiz – Wer weiß etwas vom Nikolaus?

Wo liegt die Nikolaus-Stadt Myra?

- In Italien.
- In Syrien.
- In der Türkei.

Wo ist heute Nikolaus´ Grab?

- In den Niederlanden.
- In Italien.
- In Köln.

Warum fing man an, Nikolaus zu verehren?

- Er verteilte sein Vermögen an Arme.
- Er kümmerte sich vor allem um die Kinder.
- Er war ein strenger und gerechter Anführer.

Woran erkennt man einen echten Schokoladen-Nikolaus?

- Am Geschmack.
- An der Größe.
- An der Mütze.

Warum ist am 6.12. Nikolaustag?

- Nikolaus wurde geboren.
- Er befreite seine Stadt.
- Nikolaus starb.

Wie heißt der Helfer des Nikolaus?

- Krampus.
- Ruprecht.
- Santa Claus

Fotos: pixabay

Diakonie St. Martin
Mühlgasse 10
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 - 38 0
E-Mail: stiftung@diakonie-st-martin.de
www.diakonie-st-martin.de



Im Verbund der
Diakonie 